

Für die finanzielle Förderung der Veranstaltung dankt die Kulturstiftung dem



Bundesministerium  
des Innern, für Bau  
und Heimat

Mit freundlicher Unterstützung:



МЕЖДУНАРОДНЫЙ СОЮЗ  
НЕМЕЦКОЙ КУЛЬТУРЫ  
ИНТЕРНАЦИОНАЛЕР ВЕРБАНД  
DER DEUTSCHEN KULTUR



MUSEUM FÜR  
RUSSLANDDEUTSCHE  
KULTURGESCHICHTE



KULTURREFERAT FÜR  
RUSSLANDDEUTSCHE

AM MUSEUM FÜR RUSSLANDDEUTSCHE KULTURGESCHICHTE

**Aktuelle Änderungen im Programm entnehmen Sie bitte unseren Internetseiten:**

[www.kulturstiftung.org](http://www.kulturstiftung.org)

**Weitere Auskünfte:**

Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen  
Godesberger Allee 72-74, 53175 Bonn  
Brunnenstraße 191, 10119 Berlin  
Telefon Bonn: 0228 / 915 12 0  
Telefon Berlin: 030 / 863 355 10  
E-Mail: kontakt@kulturstiftung.org



**Kulturstiftung**  
der deutschen Vertriebenen

Abbildung Vorderseite:  
Museum für russlanddeutsche Kulturgeschichte in Detmold  
(Wikimedia Commons/gemeinfrei)

## HINWEISE

### 1. Live-Stream und Aufzeichnung

Die internationale historische Fachtagung der Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Verband der deutschen Kultur (IVDK) unter dem Titel „Lebenswelten von Russlanddeutschen in der Sowjetunion nach 1953 und bis heute“ wird am 22. und 23. Juli als Live-Stream auf dem YouTube-Kanal der Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen übertragen und anschließend dort abrufbar bleiben:

[www.bit.ly/kulturstiftungvideo](http://www.bit.ly/kulturstiftungvideo)

### 2. Teilnahmemöglichkeit

Während der Ausstrahlung des Live-Streams können auf dem YouTube-Kanal der Kulturstiftung Fragen gestellt werden. Für eine direkte Beteiligung auf der Konferenzplattform Zoom sind Anmeldungen bis zum 20. Juli möglich unter der E-Mail:

[veranstaltungen@kulturstiftung.org](mailto:veranstaltungen@kulturstiftung.org)



**Kulturstiftung**  
der deutschen Vertriebenen

## EINLADUNG

**„Lebenswelten von  
Russlanddeutschen in der  
Sowjetunion nach 1953  
und bis heute“**



**Historische Fachtagung der  
Kulturstiftung der deutschen  
Vertriebenen in Kooperation mit  
dem Internationalen Verband der  
deutschen Kultur (IVDK)**

**22.-23. Juli 2021**

**online**

## Zum Tagungsthema

Deutschland und Russland blicken auf eine lange und wechselvolle Geschichte zurück. Im Laufe der Jahrhunderte bewegten sich ihre Beziehungen zwischen Faszination und Verachtung, Bewunderung und Ablehnung, Nähe und Fremdheit, Freundschaft und Feindschaft. Mittendrin die Russlanddeutschen, die das Russländische Reich, die Sowjetunion und ihre Nachfolgestaaten vom Baltikum bis Zentralasien mitprägten und immer wieder auch in die Fänge der Zeit gerieten.

Anlässlich des 80. Jahrestages ihrer Deportation unter Josef Stalin stellen die Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen und der Internationale Verband der deutschen Kultur (IVDK) die Russlanddeutschen in den Fokus ihrer gemeinsamen historischen Fachtagung. Ziel ist es, bisher weitgehend unbekannte Themen, Aspekte und Zeiträume ihrer Geschichte zu beleuchten. Hierzu gehören insbesondere ihre alltäglichen Lebenswelten in der Sowjetunion zwischen den 1950er und 1980er Jahren, denen mit Hilfe von vier verschiedenen Panels nachgespürt wird. Während Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen aus Russland und Kasachstan inzwischen etliche Publikationen zu diesen vier Themenfeldern vorgelegt haben, sind entsprechende Studien von Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen aus Deutschland nur vereinzelt anzutreffen.

Die Referenten und Referentinnen, Teilnehmer und Teilnehmerinnen haben deshalb die Möglichkeit, sich grenzüberschreitend zum aktuellen Stand und zu neuen Perspektiven der Forschung zu verständigen und auszutauschen. Dadurch sollen wissenschaftliche Erkenntnisse nicht nur innerhalb der internationalen Wissenschaft kommuniziert, sondern auch einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

## PROGRAMM

### Donnerstag, 22. Juli 2021

#### 13.30 Uhr – Grußworte und Einführung

- > **Reinfried Vogler**, Vorsitzender der Kulturstiftung
- > **Dr. Olga Martens**, stv. Vorsitzende des IVDK
- > **Johann Thießen**, Bundesvorsitzender der LmDR
- > **Kornelius Ens**, Leiter des Museums für russlanddeutsche Kulturgeschichte
- > **Edwin Warkentin**, Kulturreferat für Russlanddeutsche

#### 14.00 Uhr – Virtueller Rundgang durch das Museum für russlanddeutsche Kulturgeschichte

#### 14.30 Uhr – Keynote

- Die politische und rechtliche Situation der Russlanddeutschen in der Sowjetunion nach 1953 und bis heute
- > **Dr. Wladimir Chasin**, SGU Saratow, und **Dr. Dr. h. c. Alfred Eisfeld**, Göttinger Arbeitskreis

#### 15.30 Uhr – Kaffeepause

#### 15.45 Uhr – Panel 1: Sprache und Identität

- Sprachvarietäten und Identität der Russlanddeutschen
- > **Dr. Aleksandr Minor**, SGU Saratow

Der historische Weg der nationalen Bewegung der Russlanddeutschen seit dem Krieg

- > **Prof. Dr. Arkadij Herman**, SGU Saratow

#### 17.15 Uhr – Kaffeepause

#### 17.30 Uhr – Podiumsdiskussion: Russlanddeutsche heute – Leben zwischen zwei Welten?

- > **Dr. Olga Martens**, stv. Vorsitzende des IVDK
- > **Johann Thießen**, Bundesvorsitzender der LmDR
- > **Edwin Warkentin**, Kulturreferat für Russlanddeutsche
- > **Hartmut Koschyk**, Parl. Staatssekretär a. D.
- > **Prof. Dr. Tatjana Ilarionowa**, RANChiGS Moskau

## Freitag, 23. Juli 2021

#### 9.00 Uhr – Panel 2: Literatur, Kultur und Bildung

Erinnerung in der Literatur der Russlanddeutschen

- > **Prof. Dr. Carsten Gansel**, JLU Gießen

Russlanddeutscher Samisdat (1950er-1980er Jahre)

- > **Dr. Viktor Krieger**, BKDR Nürnberg

Wiedergeburt der deutschen Bildung in der Sowjetunion (1950er bis 1990er Jahre)

- > **Prof. Dr. Irina Tscherkasjanowa**, Sankt Petersburg

#### 11.00 Uhr – Kaffeepause

#### 11.15 Uhr – Panel 3: Glaube und Religion

Russlanddeutsche Christen in Zentralasien (1960er-1990er Jahre)

- > **Ljudmila Burgart**, Ust-Kamenogorsk

Russlanddeutscher religiöser Dissens in der Breschnew-Ära

- > **Apl. Prof. Dr. Dr. h. c. Victor Dönninghaus**, IKGN Lüneburg, und **Dr. Andrej Savin**, SO RAN Nowosibirsk

Zur Situation der Religion in Russland und den Nachfolgestaaten der Sowjetunion unter besonderer Berücksichtigung der Russlanddeutschen

- > **Erzbischof Dietrich Brauer**

#### 13.15 Uhr – Mittagspause

#### 14.30 Uhr – Panel 4: Kulturkontakt und Migration

Migrationsprozesse von Russlanddeutschen in der Wolgaregion um Saratow und in der Oblast Kaliningrad (1950er-1980er Jahre)

- > **Dr. Natalija Malowa**, MAKAO Saratow

Interkulturelle Beziehungen zwischen Minderheiten und Mehrheitsgesellschaft im heutigen Russland

- > **Prof. Dr. Tatjana Ilarionowa**, RANChiGS Moskau

#### 16.00 Uhr – Zusammenfassung und Schlussworte